

Himmels-Objekte

Da sich die Sternbilder das ganze Jahr über verändern, ist der Besuch einer Sternwarte immer wieder interessant! Der Planet Jupiter, dessen vier grössten Monde (von über 16) gut sichtbar sind, steht noch für kurze Zeit am Abendhimmel. Saturn, mit seinem Ringsystem, lässt manche Nacht unvergesslich erscheinen und unser Mond zeigt in der zunehmenden und abnehmenden Phase die Schatten vieler imposanter Krater und Gebirgszüge. Offene-, und Kugelsternhaufen lassen die enorme Anzahl von Sternen nur ahnen und ein Blick auf entfernte Nebel und Galaxien zeigt uns, wie klein und unscheinbar wir sind!

Nie sehen werden Sie jedoch "diese farbigen Bilder", wie man sie in Astronomie-Büchern oder auf Poster bewundern kann. Dies alles sind mehr oder weniger lang belichtete, photographische Aufnahmen. Sie sind farblich sehr attraktiv, aber durch die lange Belichtungszeit werden viele Details so stark überbelichtet, dass nur noch ein "bunter Fleck" zu sehen ist. Farblich unterscheiden und betrachten lassen sich Planeten, einzelne Sterne und diverse Doppelstern-Systeme.

Sehr gut sichtbar ist unser allernächster Stern, "auch Sonne genannt"! Da diese Beobachtung in der Nacht allerdings etwas schwierig ist, beantwortet es die Frage, was man am Tage in einer Sternwarte sehen kann.

Öffnungszeiten

Die Sternwarte ist normalerweise am letzten Freitag (Abend) des Monats geöffnet. Die genauen Daten können dem Erwachsenenbildungsposter sowie der Lokalpresse entnommen werden. Bei aussergewöhnlichen Anlässen, wie beim Erscheinen eines Kometen, werden die Öffnungszeiten ebenfalls publiziert. Interessierte Gruppen können jederzeit einen Termin vereinbaren.

Aus dem Brief eines Schülers an den Sternwartenbetreuer Peter Ens

Eine Sternwarte heisst Sternwarte,
weil die Leute dort auf die Sterne
warten.